

Wyss Academy for Nature, Hub Bern: Inkubatorprojekt  
«Gemeinden nutzen den Wald nachhaltig für ihre Aufgaben»



# Regionales Holz in öffentlichen Bauten

Verein Lignum Holzwirtschaft Bern, c/o Volkswirtschaft Berner  
Oberland, Thunstrasse 34, 3700 Spiez – nachfolgend Lignum BE

Publiziert im April 2025



Lignum

Holzwirtschaft  
Bern

# HOLZ AUS REGIONALEN WÄLDERN ALS ERFOLGSFAKTOR

## Anlaufstelle für Beschaffung

Diese Broschüre hat zum Ziel, den kommunalen Bauverantwortlichen die Unterstützungsmöglichkeiten durch Expertinnen und Experten für Holz als Baustoff aufzuzeigen. Weshalb mit Holz, und dann auch noch mit regionalem Holz gebaut werden sollte? Und wie wird dieses Holz rechtlich konform beschafft?

Fragen wie diese beantworten die Fachpersonen. Wichtig ist dabei, dass die Vermittlung von Expertinnen und Experten für die Bauverantwortlichen zu einem genügend frühen Zeitpunkt erfolgt, und zwar bevor ein Planungsauftrag vergeben wird. Die Bereitstellung des Holzes durch die Bauherrschaft selbst (Inhouse-Beschaffung, vgl. IVöB Art. 10 Abs. 2 Bst. c) hat sich als möglicher, verlässlicher Weg bewährt, wie Holz aus dem Wald der öffentlichen Hand gesetzeskonform beschafft werden kann.

Falls der Entscheid für die regionale oder sogar Inhouse-Beschaffung von Holz bereits gefällt ist, kann Pius Renggli, Leiter des Wyss Academy Inkubatorprojekts «Bauen mit eigenem oder regionalem Holz», Auskunft geben.

## Positive Entwicklung der letzten Jahre

Im öffentlichen Bau spielt die Nachhaltigkeit zu Recht eine immer wichtigere Rolle. Das seit Anfang 2022 geltende Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen BöB hat die Rahmenbedingungen geändert. Die zentrale

Änderung ist folgende: Es geht nicht mehr um maximalen Preiswettbewerb, sondern um Nachhaltigkeit. Neu geht der Zuschlag an das vorteilhafteste Angebot, und nicht mehr einfach an das preislich attraktivste Angebot.

Gemäss Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) werden je nach Auftragswert verschiedene Verfahrensarten vorgeschrieben. Zudem fallen Bauprojekte, die den Schwellenwert von 8.7 Mio. CHF überschreiten, in den Geltungsbereich der Staatsverträge im Beschaffungswesen. Neubauprojekte, wie zum Beispiel Schulhäuser, müssen somit meist im offenen Verfahren und im Geltungsbereich des Staatsvertrags beschafft werden. Nach dem Grundsatz der Nichtdiskriminierung darf hinsichtlich der geografischen Materialherkunft keine Forderung gestellt werden.

Die regionale oder sogar Inhouse-Beschaffung muss bei Beginn der Planung bekannt sein, um schon bei der Konstruktion und Gestaltung Beachtung zu finden. Wenn der Entscheid von regionalem oder eigenem Holz bereits in einer frühen Planungsphase festgelegt werden kann, ist dies am effizientesten und somit auch am kostengünstigsten.

Die hier vorliegende Broschüre bildet eine von drei Unterbroschüren des «Wald und Holz Kompass» der Lignum BE.



## SCHULANLAGE IN AESCHI BEI SPIEZ

Beim Primarschulhaus in Aeschi bei Spiez im Kanton Bern wurde Holz aus dem Gemeindewald verwendet. Das alte Schulgebäude aus dem Jahr 1909 wurde durch einen dreigeschossigen Neubau in Holzbauweise erweitert. Ursprünglich war ein Projekt aus Stahlbeton als Erweiterungsbau geplant. Dank der Überzeugungsarbeit verschiedener Akteure aus der Bevölkerung und der Gemeinde selbst steht jedoch heute ein moderner Holzbau neben dem alten Schulhaus.

## Daten und Kosten

- Bauzeit: 16 Monate
- Fertigstellung: 2019
- Baukosten: 8 Mio. CHF, inkl. Sanierung Altbau

## Am Bau Beteiligte

- Bauherrschaft: gemischte Gemeinde Aeschi bei Spiez
- Architektur: Jaggi Frei Brügger Architekten, Frutigen
- Statik/Bauphysik: Timbatec Holzbauingenieure Schweiz, Thun
- Holzbau: ARGE Däpp Holzbau / Bärtschi Bau, Aeschi b. Spiez
- ARGE Cotting / Zurbuchen Holzbau und Sägerei, Aeschi b. Spiez

## Gebäude, Konstruktion und Holz

- Geschossfläche Neubau: 1'675 m<sup>2</sup>
- Volumen: 8'476 m<sup>3</sup>
- Fassade Holz: 530 m<sup>2</sup>
- Holzmenge: 677 m<sup>3</sup>
- Herkunft: Fichte zum Grossteil aus gemeindeeigenem Wald

## EXPERTE

Name: Däpp  
Vorname: Christian  
Organisation: Gemeinde Aeschi  
Beteiligt als: **Präsident / Holzbau**  
Mail: christiandaep@aeschi.ch  
Telefon: 033 654 10 20



© Bild: Bader Partner AG

## SCHULANLAGE TRUB

Das Schulhaus Trub wurde mit einem Anbau in massiver Holzbauweise erweitert, wobei das Holz aus dem Truber Wald gewonnen werden konnte. Dabei hat die Gemeinde Trub als Bauherrin im Vorfeld Holz gekauft und konnte so bei der Devisierung verlangen, dass für den Bau der bereits vorhandene regionale Rohstoff verbaut werden muss. Der Ergänzungsbau bietet Platz für den neuen Kindergarten und den Lehrerbereich. Ebenfalls zur Schulanlage Trub gehört der grosszügige Neubau der Einfachturnhalle als Holzrahmenkonstruktion.

### Daten und Kosten

- Bauzeit: 17 Monate
- Fertigstellung: 2022
- Baukosten: 6.3 Mio. CHF

### Am Bau Beteiligte

- Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Trub
- Architektur: ANS Architekten, Worb / Bader Partner AG, Solothurn
- Statik/Bauphysik: BauHolz Wenger GmbH, Längenbühl
- Holzbau: Zimmerei Hirschi AG, Trub

### Gebäude, Konstruktion und Holz

- Geschossfläche Turnhalle: 995 m<sup>2</sup>
- Volumen Turnhalle: 6'483 m<sup>3</sup>
- Geschossfläche Anbau Kindergarten / Lehrerbereich: 205 m<sup>2</sup>
- Volumen Anbau Kindergarten / Lehrerbereich: 675 m<sup>3</sup>
- Herkunft: Fichte / Tanne aus Gemeindegebiet, gekauft von privaten Waldbesitzern durch die Gemeinde

## EXPERTE

Name: Marty  
 Vorname: Christian  
 Organisation: IG Truberwald  
 Beteiligt als: **Mitglied Baukommission**  
 Mail: info@ig-truberwald.ch  
 Telefon: 076 408 30 40



© Bild: Commune du Plateau de Diesse

## SCHULE IN PRÊLES

In den nächsten zehn Jahren braucht es mehr Raum für zusätzliche Schulklassen. Die neue Schule in Prêles ist da ein Vorzeigebispiel. Die Bäume für den Holzbau stammen aus den umliegenden Wäldern des Plateau de Diesse, südlich des Chasserals, und wurden zur Verarbeitung nur wenige Kilometer weit transportiert. Dadurch wird die in den Bauelementen enthaltene graue Energie stark minimiert. Der Entstehungsprozess kann im Video auf Youtube angeschaut werden.

### Daten und Kosten

- Bauzeit: unter zwei Jahren
- Fertigstellung: 2023
- Baukosten: 14.3 Mio. CHF

### Am Bau Beteiligte

- Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Plateau de Diesse
- Architektur: riforma architectures sa, Freiburg
- Statik/Bauphysik: Timbatec Holzbauingenieure Schweiz, Delémont
- Holzbau: Charpentes VIAL SA, Le Mouret
- Sägerei: Despond SA Scierie, Bulle

### Gebäude, Konstruktion und Holz

- Geschossfläche Neubau: 3'468 m<sup>2</sup>
- Volumen: 12'700 m<sup>3</sup>
- Holzmenge: 1'093 m<sup>3</sup>
- Herkunft: Weisstanne und Fichte aus gemeindeeigenem Wald

## EXPERTE

Name: Maître  
 Vorname: Johann  
 Organisation: Timbatec AG  
 Beteiligt als: **Holzbauingenieur**  
 Mail: johann.maitre@timbatec.ch  
 Telefon: 058 255 15 16

© Bild: Gemeindeverband Schule Zollbrück



© Visualisierung: Architekten/Nighturse Images AG



## OBERSTUFENZENTRUM ZOLLBRÜCK

Die Gemeinden Lauperswil und Rüderswil investieren zusammen rund 12 Mio. CHF in das neue Oberstufenzentrum Zollbrück. Auf dem Feld neben der Turnhalle und der Aula in Zollbrück entsteht ein Schulhaus, in welchem künftig alle Schülerinnen und Schüler der Oberstufe der beiden Gemeinden unterrichtet werden. Der Neubau wurde mit dem Spatenstich 2023 begonnen. Seitdem sind die Bauarbeiten im Gange und der Zeitplan kann bis jetzt eingehalten werden. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis im Sommer 2025 an.

### Daten und Kosten

- Bauzeit: unter zwei Jahren
- Fertigstellung: 2025
- Investitionssumme: 12 Mio. CHF, inkl. Sanierung Altbau

### Am Bau Beteiligte

- Bauherrschaft: Einwohnergemeinden Lauperswil und Rüderswil
- Architektur: Rykart Architekten, Liebefeld
- Statik/Bauphysik: Wälchli & Partner AG, Langenthal
- Holzbau: ARGE Kühni AG, Ramsei / Beer Holzbau AG, Ostermundigen

### Gebäude, Konstruktion und Holz

- Geschossfläche Neubau: 1'480 m<sup>2</sup>
- Volumen: 5'945 m<sup>3</sup>
- Fassade Holz: 588 m<sup>2</sup>
- Holzmenge: 936 m<sup>3</sup>
- Herkunft: Lieferung von Rundholz durch örtliche Holzverwertungsgenossenschaft

### EXPERTE

Name: Langenegger  
 Vorname: Michael  
 Organisation: Kühni AG  
 Beteiligt als: **Koordinationsstelle für Holzbeschaffung / Holzbau**  
 Mail: michael.langenegger@kuehni.ch  
 Telefon: 034 460 68 52

## SCHULANLAGE GYRISBERG

In der Gemeinde Jegenstorf entstand nach dem Willen der Bevölkerung die Schulanlage Gyriseberg für die Unter-, Mittel- und Oberstufe aus eigenem Holz. Eigentlich war der Wettbewerb mit einem Projekt in Hybridbauweise gewonnen worden. Der Impuls für einen Holzbau kam aus der Bevölkerung, die sich ein Schulhaus aus eigenem Holz wünschte. Schliesslich gehören zur Gemeinde rund 30 Hektaren Waldfläche. Der Entstehungsprozess dieses Vorzeigebispiels kann in einem Video auf TeleBärn angeschaut werden.

### Daten und Kosten

- Bauzeit: unter zwei Jahren
- Fertigstellung: 2024
- Investitionssumme: 12 Mio. CHF, inkl. Sanierung Altbau

### Am Bau Beteiligte

- Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Jegenstorf
- Architektur: Naos Architekten AG, Bern / Pirmin Jung Schweiz AG, Thun
- Statik/Bauphysik: Indermühle Bauingenieure, Gümligen
- Holzbau: Kühni AG, Ramsei

### Gebäude, Konstruktion und Holz

- Geschossfläche Neubau: 3'520m<sup>2</sup>
- Volumen: 13'385 m<sup>3</sup>
- Fassade Holz: 720 m<sup>2</sup>
- Holzmenge: 936 m<sup>3</sup>
- Herkunft: Fichte und Esche zum Grossteil aus gemeindeeigenem Wald

### EXPERTE

Name: Buri  
 Vorname: Patrick  
 Organisation: Kühni AG  
 Beteiligt als: **Holzbauer**  
 Mail: patrick.buri@kuehni.ch  
 Telefon: 079 464 91 15

# **Regionales Holz in öffentlichen Bauten**

Effiziente Strukturen  
der Waldwirtschaft

Finanzielle Anreize zur  
Sicherstellung gewisser  
Waldleistungen

